Schnittstellen - Dokument (extern)

VVO Genehmigungsdatenbank

Datensatzversion 5.0

Author: Alen Rasic (IT-PS)
Owner: IT-Power Services GmbH

Document History

Revision History

Revision Number	Revision Date	Summary of Changes	Changes marked
5.0	15.10.2026	Initial version	

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 7
2. Datenübertragungsprotokolle 8
2.1 Asynchrone Übermittlung 8
2.1.1 Namenskonventionen 8
2.1.1.1 Dateneinlieferung 8
2.1.1.2 Antworten 8
2.1.2 Übertragungslimitierungen 8
2.2 Synchrone Übermittlung 8
3. Datenformate 10
3.1 DatensatzHeader (Steuerteil) 10
3.2 Funktionen (Datenteil) 17
3.2.1 Funktionscode 001 (Fahrzeugdaten einmelden) 17
3.2.2 Funktionscode 002 (Typendaten einmelden) 17
3.2.3 Funktionscode 003 (Fahrzeugdaten ändern) 17
3.2.4 Funktionscode 004 (Typendaten ändern) 17
3.2.5 Funktionscode 005 (Fahrzeugdaten löschen) 17
3.2.6 Funktionscode 006 (Typendaten löschen) 18
3.2.7 Funktionscode 007 (Fahrzeugdaten abfragen) 18
3.2.8 Funktionscode 008 (Typendaten abfragen) 19
3.2.9 Funktionscode 009 (Ausnahmegenehmigung für Erstzulassung Fahrzeug eintragen) 20
3.2.10 Funktionscode 010 (Ausnahmegenehmigung für Erstzulassung Type eintragen) 20
3.2.11 Funktionscode 011 (Fristverlängerung f. Erstzulassung (Fahrzeug) eintragen) 21
3.2.12 Funktionscode 012 (Fristverlängerung f. Erstzulassung (Type) eintragen) 21
3.2.13 Funktionscode 021 (Rückrufaktion, Allgemeine Daten) 21
3.2.14 Funktionscode 022 (Rückrufaktion, Fahrzeugidentifikation) 22
3.2.15 Funktionscode 031 („Bestätigte“ Fahrzeugdaten einmelden) 22
3.2.16 Funktionscode 032 („Bestätigte“ Typendaten einmelden) 22
3.2.17 Funktionscode 081 (NoVA Selbstberechnung) 22
3.2.18 Funktionscode 087 (Fahrzeugdaten abfragen) 23
3.2.19 Funktionscode 101 (Protokoll zu Funktionscode 001, Fahrzeugdaten einmelden) 23
3.2.20 Funktionscode 102 (Protokoll zu Funktionscode 002, Typendaten einmelden) 23
3.2.21 Funktionscode 103 (Protokoll zu Funktionscode 003, Fahrzeugdaten ändern) 23
3.2.22 Funktionscode 104 (Protokoll zu Funktionscode 004, Typendaten ändern) 24

3.2.23 Funktionscode 105 (Protokoll zu Funktionscode 005, Fahrzeugdaten löschen) 24
3.2.24 Funktionscode 106 (Protokoll zu Funktionscode 006, Typendaten löschen) 24
3.2.25 Funktionscode 107 (Protokoll zu Funktionscode 007, Fahrzeugdaten abfragen) 25
3.2.26 Funktionscode 108 (Protokoll zu Funktionscode 008, Typendaten abfragen) 25
3.2.27 Funktionscode 109 (Protokoll zu Funktionscode 009, Ausnahmegenehmigung für Erstzulassung Fahrzeug eintragen) 25
3.2.28 Funktionscode 110 (Protokoll zu Funktionscode 010, Ausnahmegenehmigung für Erstzulassung Type eintragen) 25
3.2.29 Funktionscode 111 (Protokoll zu Funktionscode 011, Fristverlängerung für Fahrzeug eintragen) 26
3.2.30 Funktionscode 112 (Protokoll zu Funktionscode 012, Fristverlängerung für Type eintragen) 26
3.2.31 Funktionscode 121 (Protokoll zu Funktionscode 021, Rückrufaktion allgemeine Daten) 27
3.2.32 Funktionscode 122 (Protokoll zu Funktionscode 022, Rückrufaktion Fahrzeugidentifikation) 27
3.2.33 Funktionscode 151 (Protokoll Rückmeldung Erstzulassungsdatum zu Funktionscode 551, Anforderung Erstzulassungsdaten) 27
3.2.34 Funktionscode 161 (Protokoll zu Funktionscode 561 Abfrage von Fahrzeugen mit Ende Erstzulassung) 27
3.2.35 Funktionscode 162 (Protokoll zu Funktionscode 562: Abfrage nach Ende der Erstzulassung gelöschter Fahrzeuge) 28
3.2.36 Funktionscode 181 (Protokoll NoVA Selbstberechnung) 28
3.2.37 Funktionscode 187 (Protokoll zu Funktionscode 087, Fahrzeugdaten abfragen) 28
3.2.38 Funktionscode 207 (Ergebnis zu Funktionscode 007, Fahrzeugdaten abfragen) 29
3.2.39 Funktionscode 208 (Ergebnis zu Funktionscode 008, Typendaten abfragen) 29
3.2.40 Funktionscode 222 (Fahrzeugdatensatz für Rückrufaktion-Serienbrief) – nur für den Druckdienstleister 29
3.2.41 Funktionscode 251 (Rückmeldung Erstzulassungsdatum zu Funktionscode 551, Anforderung Erstzulassungsdaten) – [max. 999 mal] 30
3.2.42 Funktionscode 261 (Ergebnis zu Funktionscode 561: Abfrage von Fahrzeugen mit Ende Erstzulassung) – [max. 999 mal] 31
3.2.43 Funktionscode 262 (Ergebnis zu Funktionscode 562: Abfrage nach Ende der Erstzulassung gelöschter Fahrzeuge) – [max. 999 mal] 31
3.2.44 Funktionscode 287 (Ergebnis zu Funktionscode 087, Fahrzeugdaten abfragen) 31
3.2.45 Funktionscode 307 (Liste zu Funktionscode 007, Fahrzeugdaten abfragen) - [max. 999 mal] 32
3.2.46 Funktionscode 308 (Liste zu Funktionscode 008, Typendaten abfragen) – [max. 999 mal] . 32
3.2.47 Funktionscode 380 (NoVA Aktivitäten) - [max. 999 mal] 33
3.2.48 Funktionscode 387 (Liste zu Funktionscode 087, Fahrzeugdaten abfragen) - [max. 999 mal] 33
3.2.49 Funktionscode 401 (Kontrollanforderung zu Funktionscode 001, Fahrzeugdaten einmelden) 34
3.2.50 Funktionscode 402 (Kontrollanforderung zu Funktionscode 002, Typendaten einmelden) .. 34

3.2.51 Funktionscode 551 (Anforderung Erstzulassungsdaten) 34
3.2.52 Funktionscode 561 (Abfrage von Fahrzeugen mit Ende Erstzulassung) 35
3.2.53 Funktionscode 562 (Anforderung: Abfrage nach Ende der Erstzulassung gelöschter Fahrzeuge) 35
3.2.54 Funktionscode 900 (Nachrichtentext) – [max. 999 mal] 36
3.2.55 Funktionscode 901 (Verarbeitungsticket) 36
3.2.56 Funktionscode 910 (Berechtigungsfehler) 36
3.2.57 Funktionscode 999 (Schlusssatz) 36
4. Verarbeitung der Daten 38
4.1 Fahrzeugdaten einmelden 38
4.2 Typendaten einmelden 38
4.3 Fahrzeugdaten ändern 39
4.4 Typendaten ändern 40
4.5 Rückrufaktion 40
4.6 Fahrzeugdaten löschen 40
4.7 Typendaten löschen 41
4.8 Fahrzeugdaten abfragen 41
4.9 Typendaten abfragen 41
4.10 Ausnahmegenehmigung für Fahrzeug eintragen 42
4.11 Ausnahmegenehmigung für Type eintragen 42
4.12 Fristverlängerung für Erstzulassung (Fahrzeug) 42
4.13 Fristverlängerung für Erstzulassung (Type) 42
4.14 Anforderung Erstzulassungsdaten 43
5. Fehlercodes 44
6. Allgemeine Hinweise 47
7. Datenübertragungsformat 48
7.1 Datenformat CSV 48
7.2 Datenformat XML 48
8. Anhang 1 - Fahrzeugrückrufaktion 49
9. Anhang 2 – Muster / Erklärungen zu XML 50
9.1 Dateneinbringung 50
9.2 Antwort auf Einbringung (ohne Fehler) 51
9.3 Antwort auf Einbringung (mit Fehlern) 51
9.4 Anforderung Erstzulassugen mit Selektion 52
9.5 Rückmeldung Erstzulassungen ohne Fehler 53

9.6 Rückmeldung Erstzulassungen mit Fehler 54
10. Anhang 3 – Namenskonventionen f. FTP-Benutzer 55
11. Verarbeitung von re-importierten Fahrzeugen 57

1. Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Schnittstellen zwischen der Genehmigungsdatenbank und den Dateneinbringern zur Genehmigungsdatenbank.

Die Genehmigungs- (Fahrzeug) und Typendaten werden von den dazu mittels Bescheid des BMK ermächtigten Herstellern bzw. deren Bevollmächtigten sowie von den kraftfahrrechtlichen Behörden (BMK, Landesprüfstellen) an den Server des VVO übertragen.

Genehmigungsdaten (Fahrzeugdaten) beziehen sich auf ein durch die Fahrgestellnummer identifiziertes Fahrzeug und enthalten daher eine Fahrgestellnummer (fin).

Typendaten beziehen sich auf mehrere Fahrzeuge mit gleichen zulassungsrelevanten Daten und weisen anstelle der Fahrgestellnummer die Nummer des Typendatensatzes im Feld STEUER_AT auf.

Jeder Datensatz besteht aus einem Steuer- und einem Datenteil.

- Der Steuerteil enthält Informationen zur Identifizierung und Steuerung des Datenteiles.
- Der Datenteil enthält
  - Datenfelder wie z.B. Fahrzeugidentifikationsnummer, Fehlernummern, Warnhinweise etc. und/oder
  - die zulassungsrelevanten Daten (Genehmigungsdaten oder Typendaten) nach einer der im Dokument „Datensaetze_5_0.xlsx“ (der Name kann etwas abweichend sein) in Tabelle „Datensätze_Gesamt“ definierten Datensatzdefinitionen.

2. Datenübertragungsprotokolle

Die Übermittlung der Daten wird grundsätzlich vom Eingeber der Daten angestoßen. Es erfolgt je nach Rolle des Datenübermittlers eine synchrone oder asynchrone Rückmeldung vom Server.

2.1 Asynchrone Übermittlung

Die asynchrone Übermittlung/Rückmeldung steht allen Datenübermittlern zur Verfügung. Die Übermittlung ist mit den Protokollen „FTP“ (File Transfer Protocol), „Secure FTP“ und „SFTP (SSH)“ möglich.

Die gewünschte Übertragungsart ist bei der Registrierung zur Datenübertragung bekannt zu geben.

Der im Anhang angeführte „VVO-Gesellschaftsschlüssel“ wird bei der Registrierung vergeben.

2.1.1 Namenskonventionen

2.1.1.1 Dateneinlieferung

Die übermittelten Datenbestände sind, je nach Inhalt (Format), mit der Type (Dateiendung) „.CSV“ oder „.XML“ zu benennen.

2.1.1.2 Antworten

Die rückübermittelten Daten werden, je nach Inhalt (Format), mit der Type (Dateiendung) „.CSV“ oder „.XML“ im Antwortverzeichnis des FTP-Benutzers abgelegt.

In einigen Fällen (z.B. bei fehlerhafter XML-Notifikation) ist es auch möglich, dass die Daten nicht verarbeitet werden können; in solchen Fällen wird eine Datei mit der Dateiendung „.ERR“ erstellt, in dieser ist die Art des Fehlers uncodiert angegeben.

Jede Antwort wird zu Kontrollzwecken pro Datenübermittler fortlaufend numeriert (siehe auch Anhang).

2.1.2 Übertragungslimitierungen

Aus technischen Gründen ist die Übertragung von XML-Daten auf 2,5 MB Dateigröße beschränkt. Bei CSV-Daten gilt eine maximale Satzanzahl innerhalb einer Datei von 200.

2.2 Synchrone Übermittlung

Die synchrone Übermittlung/Rückmeldung steht (derzeit ausschließlich) dem BMK und den Landesprüfstellen zur Verfügung und basiert auf dem Protokoll **HTTP(s)/POST**. Das notwendige Zertifikat wird vom Betreiber der Genehmigungsdatenbank zur Verfügung gestellt.

Für die Übergabe an den Server wird die „Formulartechnik“ verwendet, d. h. es werden Parameter und Werte übergeben.

Folgende Felder müssen beim „POST“ übergeben werden:

- username Benutzername (am Server hinterlegter Benutzername)
- password Passwort (am Server hinterlegtes Passwort)
- contenttype CSV oder XML (kennzeichnet die Art der Nutzdaten)
- postcontent Nutzdaten im Format des Contenttypes

Falls Fehler beim Request auftreten, sind 3 Fehlersituationen herauszuheben:

- Request ungültig
  Wird gemeldet, wenn ein ungültiger Request durchgeführt wird.
  http-Status Code ist 400 Bad Request
- User-Id/Password not valid
  Wird gemeldet, wenn die Kombination User-Id/Password unbekannt ist.
  http-Status Code ist 401 Unauthorized
- Syntaktischer Fehler der Nutzdaten
  Wird gemeldet, wenn Fehler in den Nutzdaten aufgetreten sind und nicht verarbeitet werden können. Hierbei handelt es sich nicht um Feldinhaltsfehler. In den Daten befinden sich Fehlerbeschreibungen, falls vorhanden.
  http-Status Code ist 403 Forbidden
- div. sonstige HTTPServer-Fehler
  Es können unterschiedliche Fehler auftreten, die hier nicht aufgezählt werden, z. B. wenn der Server nicht erreichbar ist, ...

Datenfehler werden entsprechend der Vorgaben an die Anwendung zurück geliefert.

Listing 1-1: Beispiel eines HTTP(s)/POST Requests

```
POST /VVO-GDB/UploadServlet HTTP/1.0
Content-Type: application/x-www-form-urlencoded
User-Agent: Mozilla/3.01Gold (Macintosh; I; 68K)
Pragma: no-cache
Content-Length: 8212
Host: hostname:port

username=user&password=password&contenttype=xml&postcontent=%3C%3Fxml+version%3D
%2230%22+encoding%3D%22UTF-
.
.
.
0D%0A
```

Listing 1-2: Beispiel eines HTTP(s)/POST Responses

```
HTTP/1.0 200 OK
Content-Type: text/plain
Content-Language: de-AT
Content-Length: Länge der Antwortdatenstruktur
Date: Thu, 12 Jan 2007 06:10:30 GMT

Antwortdatenstruktur-Anfang
.
.
.
Antwortdatenstruktur-Ende
```

3. Datenformate

Die Eintragungen in der Spalte Dtyp/Lg. haben folgende Bedeutung:

t*	Alphanumerisches Textfeld mit maximaler Länge von * Zeichen; Leerstellen vor und nach dem Text werden nicht übertragen.
Ziffer	Numerisches Ganzzahlfeld mit maximaler Länge wie Ziffer. Es können nur positive Zahlen übertragen werden. Führende Nullen werden nicht übertragen. Es werden keine Ziffern-trennzeichen übertragen. Beispiel: "5" ist eine Ganzzahl mit maximal 5 Ziffern.
Ziffer/Ziffer	Numerisches Zahlenfeld mit mindestens einer und höchstens so vielen Vorkommastellen wie die erste Ziffer, einem Komma als Dezimaltrennzeichen und höchstens so vielen Nachkommastellen wie die zweite Ziffer. Es können nur positive Zahlen übertragen werden. Werden vor dem Komma mehr Ziffern als zulässig übertragen, wird der Datensatz zurückgewiesen. Werden nach dem Komma mehr Stellen übertragen als zulässig, werden die weiteren Nachkommastellen abgeschnitten und nicht gerundet. Bei Werten zwischen 0 und weniger als 1 ist vor dem Komma eine 0 zu übertragen. Bei ganzzahligen Werten müssen das Komma und die Nullen der Nachkommstellen nicht übertragen werden, das Komma alleine ist jedoch nicht zulässig.
c*	Codiertes Feld mit * Stellen; die Codierung muss der Vorgabe entsprechen
d	Datum im Format "JJJJ-MM-TT".
h	Uhrzeit im Format „HH:MM:SS“.
timestamp	Zeitmarke im Format „JJJJ-MM-TT-HH.MM.SS.SSSSSS“

3.1 DatensatzHeader (Steuerteil)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Art
Funktionscode	funktionscode	c 3	Not null
	Eingangs-Funktionscodes: 001: Fahrzeugdaten einmelden 002: Typendaten einmelden 003: Fahrzeugdaten ändern 004: Typendaten ändern 005: Fahrzeugdaten löschen 006: Typendaten löschen 007: Fahrzeugdaten abfragen 008: Typendaten abfragen		

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Art
	009: Ausnahmegenehmigung f. Fahrzeug eintragen 010: Ausnahmegenehmigung f. Type eintragen 011: Fristverlängerung für Erstzulassung (Fahrzeug) eintragen 012: Fristverlängerung für Erstzulassung (Type) eintragen 021: Rückrufaktion Teil 1 (Allgemeine Daten) 022: Rückrufaktion Teil 2 (Fahrzeugidentifikation) 031: „Kontrollierte“ Fahrzeugdaten einmelden 032: „Kontrollierte“ Typendaten einmelden 081: NoVA Selbstberechnung 087: Fahrzeugdaten abfragen 551: Anforderung Erstzulassungsdaten 561 (Anforderung Ablauf Erstzulassungsfristen) 562 (Anforderung Ergebnis zu „nicht zugelassene Fahrzeuge löschen“) **Ausgangs-Funktionscodes:** 101: Protokoll zu Funktionscode 001j 102: Protokoll zu Funktionscode 002 103: Protokoll zu Funktionscode 003 104: Protokoll zu Funktionscode 004 105: Protokoll zu Funktionscode 005 106: Protokoll zu Funktionscode 006 107: Protokoll zu Funktionscode 007 108: Protokoll zu Funktionscode 008 109: Protokoll zu Funktionscode 009 110: Protokoll zu Funktionscode 010 111: Protokoll zu Funktionscode 011 121: Protokoll zu Funktionscode 021		

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Art
	122: Protokoll zu Funktionscode 022 181: Protokoll zu Funktionscode 081 187: Protokoll zu Funktionscode 087 207: Ergebnis zu Funktionscode 007 → Fahrzeugdaten 208: Ergebnis zu Funktionscode 008 → Typendaten 222: Ergebnis zu Rückrufaktion → Zulassungsbesitzer und Fahrzeugdaten 151: Protokoll zur Rückmeldung von Erstzulassungsdaten 251: Bekanntgabe Erstzulassungsdatum eines Fahrzeuges an Dateneinbringer 161: Protokoll zu Funktionscode 561 Anforderung Ablauf Erst-zulassungsfristen 261: Ergebnis zu Funktionscode 561 Anforderung Ablauf Erst-zulassungsfristen 162: Protokoll Funktionscode 562 Anforderung Ergebnis Systemfunktion „Nicht zugelassene Fahrzeuge löschen“ 262: Ergebnis zu Funktionscode 562 Anforderung Ergebnis Systemfunktion „Nicht zugelassene Fahrzeuge löschen“) 287: Ergebnis zu Funktionscode 087, wenn kein eindeutiges Ergebnis → Liste von Fahrzeugdaten 307: Ergebnis zu Funktionscode 007, wenn kein eindeutiges Ergebnis → Liste von Fahrzeugen 308: Ergebnis zu Funktionscode 008, wenn kein eindeutiges Ergebnis → Liste von Typen 380: NoVA Aktivitäten – max. 999 mal 401: Kontrollaufforderung zu Funktionscode 001, Fahrzeugdaten einmelden 402: Kontrollaufforderung zu Funktionscode 002, Typendaten einmelden		

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Art
	900: Nachrichtentext 901: Verarbeitungsticket 910: Berechtigungsfehler 999: Schlusssatz (beendet jede Datenübertragung)		
Code/Kurzname des Dateneinbringers	benutzercode	t 8	Not null
Datensatzversion	dsversion	t2	Not null
	Versionsnummer des Datenübermittlungsformates – korrespondierend zu Versionsnummer dieses Dokumentes → 50 **Wichtig: Innerhalb einer Datensendung (Datei oder Request) darf lediglich eine Datensatzversion verwendet werden, Mischformern werden zurückgewiesen.** **Ab dem 1.1.2018 werden folgende Datensatzversionen unterstützt: 4.0, 4.1 und 4.2.** **Ab dem 1.7.2019 zusätzlich Datensatzversion 4.3** **Ab dem 5.10.2020 gilt die Datensatzbeschreibung und das Schema für Datensatzversion 4.3 corr1, die Befüllung mit 43 bleibt unverändert** **Ab dem 29.11.2021 gilt die Datensatzbeschreibung und das Schema für Datensatzversion 4.4** **Ab dem 4.11.2022 gilt die Datensatzbeschreibung und das Schema für Datensatzversion 4.5** **Ab dem 1.1.2024 gilt die Datensatzbeschreibung und das Schema für Datensatzversion 4.6** **Ab dem 01.01.2025 gilt die Datensatzbeschreibung und das Schema für Datensatzversion 4.7** **Ab dem 01.07.2025 gilt die Datensatzbeschreibung und das Schema für Datensatzversion 5.0**		
Verarbeitungsumgebung	verarbumgebung	t1	Not null
	0 – die übermittelten Daten sollen im „Produktionssystem“ verarbeitet werden 1 – die übermittelten Daten sollen im „Testsystem“ verarbeitet werden		
Return-Code	returncode	t 2	

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Art
	Funktionscodes 0xx: Das Feld ist mit 00 zu belegen Funktionscodes 1xx: 00: der Datensatz wurde fehlerfrei verarbeitet 01: der Datensatz wurde verarbeitet, es sind jedoch Warnhinweise aufgetreten 02: der Datensatz wurde fehlerfrei verarbeitet und temporär gespeichert; es wurde eine Kontrollanforderung für den Datensatz zurück gesendet 03: der Datensatz wurde auf Grund von Fehlern nicht verarbeitet Funktionscode 151: 00: der Datensatz wurde fehlerfrei verarbeitet 03: der Datensatz wurde auf Grund von Fehlern nicht verarbeitet Funktionscode 161: 00: der Datensatz wurde fehlerfrei verarbeitet 03: der Datensatz wurde auf Grund von Fehlern nicht verarbeitet Funktionscode 162: 00: der Datensatz wurde fehlerfrei verarbeitet 03: der Datensatz wurde auf Grund von Fehlern nicht verarbeitet Funktionscode 163: 00: der Datensatz wurde fehlerfrei verarbeitet 03: der Datensatz wurde auf Grund von Fehlern nicht verarbeitet Funktionscode 164: 00: der Datensatz wurde fehlerfrei verarbeitet 03: der Datensatz wurde auf Grund von Fehlern nicht verarbeitet Funktionscode 900: 00: Information 01: Warnung		

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Art
	02: Warnung mit Kontrollanforderung 03: Fehler Funktionscodes andere: Das Feld ist mit 00 belegt		
Anzahl Fehlercodes oder Fahrzeuge/Typen	anzahl	4	
	Funktionscodes 0xx: Das Feld ist mit 0000 zu belegen Funktionscodes 1xx: Returncode 00: nnnn: Anzahl der nachfolgenden Listensätze 3xx Returncode 01 / 03: nnnn: es sind nnnn Fehler mit diesem Datensatz aufgetreten; siehe nachfolgende Liste der Fehlercodes Funktionscode 151: Returncode 00: nnnn: Anzahl der Funktionscode 251 Erzulassungsrückmeldungen Returncode 03: nnnn: es sind nnnn Fehler aufgetreten; siehe nachfolgende Liste der Fehlercodes Funktionscode 161: Returncode 00: nnnn: Anzahl der Funktionscode 261 Anforderung Ablauf Erstzulassungsfristen Returncode 03: nnnn: es sind nnnn Fehler aufgetreten; siehe nachfolgende Liste der Fehlercodes Funktionscode 162: Returncode 00: nnnn: Anzahl der Funktionscode 262 Anforderung Ergebnis zu „nicht zugelassene Fahrzeuge löschen“		

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Art
	Returncode 03: nnnn: es sind nnnn Fehler aufgetreten; siehe nachfolgende Liste der Fehlercodes Funktionscode 163: Returncode 00: nnnn: Anzahl der Funktionscode 263 Returncode 03: nnnn: es sind nnnn Fehler aufgetreten; siehe nachfolgende Liste der Fehlercodes Funktionscode 164: Returncode 00: nnnn: Anzahl der Funktionscode 264 Returncode 03: nnnn: es sind nnnn Fehler aufgetreten; siehe nachfolgende Liste der Fehlercodes Funktionscodes 3xx: nnnn: laufende Nummer des Listdatensatzes Funktionscodes andere: Das Feld ist mit 0000 belegt		

3.2 Funktionen (Datenteil)

3.2.1 Funktionscode 001 (Fahrzeugdaten einmelden)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugdaten	DATEN		
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

3.2.2 Funktionscode 002 (Typendaten einmelden)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendaten	DATEN		
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

3.2.3 Funktionscode 003 (Fahrzeugdaten ändern)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not null
Fahrzeugdaten	DATEN		
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

3.2.4 Funktionscode 004 (Typendaten ändern)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	
Typendaten	DATEN		
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

3.2.5 Funktionscode 005 (Fahrzeugdaten löschen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not null
Hauptdatensatz	hauptdatensatz_c	c 1	

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Teilbescheidnummer	teilbescheide_teilnr	2	

3.2.6 Funktionscode 006 (Typendaten löschen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	Not null

3.2.7 Funktionscode 007 (Fahrzeugdaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich. Für Importeure ist die generische Suche nicht möglich,
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Kennzeichen-Sachbereich	kennzeichensach	t 2	
Kennzeichen-Vormerkteil	kennzeichenvormerk	t 6	
Marke	marke	t 25	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Type	type	t 25	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Variante	variante	t 25	Generische durch Eingabe von „*“ zu Beginn und am Ende möglich
Version	version	t 35	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Genehmigungsnummer	genehmigungsnr	t 30	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Motortype	motortype	t 25	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Motorleistung	motorleistung	4	Ganzstellig kfm. gerundet

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Hauptdatensatz	hauptdatensatz_c	c 1	Hauptdatensatz zu Teilbescheiden
Teilbescheidnummer	teilbescheide_teilnr	2	Nummer Teilbescheid
Aussteller des Genehmigungsdokuments	ausst_gendok	t 50	Generische durch Eingabe von „*“ zu Beginn und am Ende möglich

Anmerkung: grundsätzlich können nur jene Fahrzeugdaten abgefragt werden, die auch durch den Abfragenden in die Genehmigungsdatenbank eingemeldet wurden; Ausnahmen bestehen für die Landesprüfstellen und das BMK bzw. Benutzer mit entsprechenden Berechtigungen.

Die Suche für Importeure/Hersteller ist nur über die Felder „Fahrzeugidentifikationsnummer“ und/oder „Fahrzeugdatensatznummer“ erlaubt. Eine Wildcard-Suche ist für Importeure/Hersteller nicht möglich.

Die Selektion über die Felder „hauptdatensatz_c“ und „teilbescheide_teilnr“ steht den Importeuren nicht zur Verfügung, sondern dient ausschließlich der Abhandlung von Teilbescheiden der Landesprüfanstalten.

3.2.8 Funktionscode 008 (Typendaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Marke	marke	t 25	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Type	type	t 25	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Variante	variante	t 25	Generische Suche durch Eingabe von „*“ zu Beginn und am Ende möglich
Version	version	t 35	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Genehmigungsnummer	genehmigungsnr	t 30	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Motortype	motortype	t 25	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Motorleistung	motorleistung	4	Ganzstellig kfm. gerundet

Anmerkung: grundsätzlich können nur jene Typendaten abgefragt werden, die auch durch den Abfragenden in die Genehmigungsdatenbank eingemeldet wurden; Ausnahmen bestehen für die Landesprüfstellen und das BMK bzw. Benutzer mit entsprechenden Berechtigungen.

3.2.9 Funktionscode 009 (Ausnahmegenehmigung für Erstzulassung Fahrzeug eintragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not null
Neue Erstzulassungsfrist	erstzulfrist	d	Fristdatum im Format JJJJ-MM-TT
Ausnahmen	ausnahmen	t 1000	
Ausnahmen und behördliche Eintragungen, Text für die Zulassungsbescheinigung Teil I	beh_eintr_zul1	t 1000	
Anmerkungen	anmerkungen	t 1000	
Anmerkungen, Zulassungsbescheinigung Teil I	anmerkungen_zul1	t 1000	
Genehmigungsgrundlage	gengrundl_c	t 1	

3.2.10 Funktionscode 010 (Ausnahmegenehmigung für Erstzulassung Type eintragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	Not null
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Farbe	farbe	t 4	Not null
Neue Erstzulassungsfrist	erstzulfrist	d	Fristdatum im Format JJJJ-MM-TT
Ausnahmen	ausnahmen	t 1000	
Ausnahmen und behördliche Eintragungen, Text für die Zulassungsbescheinigung Teil I	beh_eintr_zul1	t 1000	
Anmerkungen	anmerkungen	t 1000	
Anmerkungen, Zulassungsbescheinigung Teil I	anmerkungen_zul1	t 1000	

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Genehmigungsgrundlage	gengrundl_c	t 1	

Anmerkung: die Ausnahmegenehmigung für jene Fahrzeuge, für die in der Genehmigungsdatenbank Typendaten angelegt wurden, ist nur durch Bekanntgabe der einzelnen zur Ausnahmegenehmigung beantragten (und beschiedenen) Fahrzeuge möglich; in diesem Fall werden daher sowohl Fahrzeugidentifikationsnummer wie Farbe des Fahrzeugs benötigt.

3.2.11 Funktionscode 011 (Fristverlängerung f. Erstzulassung (Fahrzeug) eintragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not null
Neue Erstzulassungsfrist	erstzulfrist	d	Fristdatum im Format JJJJ-MM-TT

Anmerkung: die Fristverlängerung kann in Ausnahmefällen (z.B. bei Inkrafttreten von Richtlinien VOR dem Ende der Erstzulassungsfrist für das Fahrzeug) auch eine Fristverkürzung sein.

3.2.12 Funktionscode 012 (Fristverlängerung f. Erstzulassung (Type) eintragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	Not null
Neue Erstzulassungsfrist	erstzulfrist	d	Fristdatum im Format JJJJ-MM-TT

Anmerkung: die Fristverlängerung kann in Ausnahmefällen (z.B. bei Inkrafttreten von Richtlinien VOR dem Ende der Erstzulassungsfrist für das Fahrzeug) auch eine Fristverkürzung sein.

3.2.13 Funktionscode 021 (Rückrufaktion, Allgemeine Daten)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Firmenname Teil 1	firmenname1	t 50	Not null
Firmenname Teil 2	firmenname2	t 50	
Staat	staat	t 4	
Postleitzahl	plz	t 6	Not Null
Ort	ort	t 40	Not Null
Strasse	strasse	t 50	Not Null

3.2.14 Funktionscode 022 (Rückrufaktion, Fahrzeugidentifikation)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Einschreiben	einschreiben	t 1	ist „J“ angegeben, wird der Rückholbrief für dieses Fahrzeug mit „EIN-SCHREIBEN“ erzeugt

3.2.15 Funktionscode 031 („Bestätigte“ Fahrzeugdaten einmelden)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not null
Fahrzeugdaten	DATEN		
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

3.2.16 Funktionscode 032 („Bestätigte“ Typendaten einmelden)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	Not null
Typendaten	DATEN		
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

3.2.17 Funktionscode 081 (NoVA Selbstberechnung)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Fahrzeugdatensatzsnummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Begründung	begruendung	t 1024	
Sperrcode	sperrcode_c	t 3	
pdf_key	pdf_key	9	
NoVA Bemessungsgrundlage	nvbemgrundl	15/2	
NoVA Betrag	nova	15/2	
Ust	ust	15/2	
Datum der Selbstberechnung	nvcalcdate	D	

3.2.18 Funktionscode 087 (Fahrzeugdaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Fahrzeugdatensatzsnummer	fahrzeugdatensatznr	9	

3.2.19 Funktionscode 101 (Protokoll zu Funktionscode 001, Fahrzeugdaten einmelden)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
	Vom System vergebene eindeutige Datensatznummer für das Fahrzeug in der Genehmigungsdatenbank; ist nicht belegt, wenn bei der Verarbeitung Fehler aufgetreten sind		
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.20 Funktionscode 102 (Protokoll zu Funktionscode 002, Typendaten einmelden)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.21 Funktionscode 103 (Protokoll zu Funktionscode 003, Fahrzeugdaten ändern)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl		

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
	ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.22 Funktionscode 104 (Protokoll zu Funktionscode 004, Typendaten ändern)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.23 Funktionscode 105 (Protokoll zu Funktionscode 005, Fahrzeugdaten löschen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Hauptdatensatz	hauptdatensatz_c	c 1	
Teilbescheidnummer	teilbescheide_teilnr	2	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl zu entnehmen		

3.2.24 Funktionscode 106 (Protokoll zu Funktionscode 006, Typendaten löschen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl zu entnehmen		

3.2.25 Funktionscode 107 (Protokoll zu Funktionscode 007, Fahrzeugdaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl zu entnehmen		

3.2.26 Funktionscode 108 (Protokoll zu Funktionscode 008, Typendaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	Not null
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.27 Funktionscode 109 (Protokoll zu Funktionscode 009, Ausnahmegenehmigung für Erstzulassung Fahrzeug eintragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not Null
Neue Erstzulassungsfrist	erstzulfrist	d	Fristdatum im Format JJJJ-MM-TT
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.28 Funktionscode 110 (Protokoll zu Funktionscode 010, Ausnahmegenehmigung für Erstzulassung Type eintragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
	Vom System vergebene eindeutige Datensatznummer für das Fahrzeug in der Genehmigungsdatenbank; ist nicht belegt, wenn bei der Verarbeitung Fehler aufgetreten sind		
Neue Erstzulassungsfrist	erstzulfrist	d	Fristdatum im Format JJJJ-MM-TT
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.29 Funktionscode 111 (Protokoll zu Funktionscode 011, Fristverlängerung für Fahrzeug eintragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Neue Erstzulassungsfrist	erstzulfrist	d	Fristdatum im Format JJJJ-MM-TT
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.30 Funktionscode 112 (Protokoll zu Funktionscode 012, Fristverlängerung für Type eintragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	Not null
Neue Erstzulassungsfrist	erstzulfrist	d	Fristdatum im Format JJJJ-MM-TT
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.31 Funktionscode 121 (Protokoll zu Funktionscode 021, Rückrufaktion allgemeine Daten)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.32 Funktionscode 122 (Protokoll zu Funktionscode 022, Rückrufaktion Fahrzeugidentifikation)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikation	fin	t 20	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler/Warnung wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.33 Funktionscode 151 (Protokoll Rückmeldung Erstzulassungsdatum zu Funktionscode 551, Anforderung Erstzulassungsdaten)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer (fin)	fin	t 20	lt. Funktionscode 551
Erstzulassungsdatum von	erstzuldatvon	d	lt. Funktionscode 551
Erstzulassungsdatum bis	erstzuldatbis	d	lt. Funktionscode 551
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.34 Funktionscode 161 (Protokoll zu Funktionscode 561 Abfrage von Fahrzeugen mit Ende Erstzulassung)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer (fin)	fin	t 20	lt. Funktionscode 561
Ende Erstzulassung von	endeerstzulvon	d	lt. Funktionscode 561
Ende Erstzulassung bis	endeerstzulbis	d	lt. Funktionscode 561

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.35 Funktionscode 162 (Protokoll zu Funktionscode 562: Abfrage nach Ende der Erstzulassung gelöschter Fahrzeuge)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer (fin)	fin	t 20	lt. Funktionscode 561
Ablauf Erstzulassung von	ablauferstzulvon	d	lt. Funktionscode 561
Ablauf Erstzulassung bis	ablauferstzulbis	d	lt. Funktionscode 561
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.36 Funktionscode 181 (Protokoll NoVA Selbstberechnung)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikation	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler/Warnung wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.37 Funktionscode 187 (Protokoll zu Funktionscode 087, Fahrzeugdaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikation	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Fehlernummern (0 bis 999 mal)	fehlernr	t 4	
	Je aufgetretenem Fehler/Warnung wird ein Datenfeld belegt; die Anzahl ist aus dem Feld anzahl im Steuerteil zu entnehmen		

3.2.38 Funktionscode 207 (Ergebnis zu Funktionscode 007, Fahrzeugdaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugdaten	DATEN		

3.2.39 Funktionscode 208 (Ergebnis zu Funktionscode 008, Typendaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendaten	DATEN		Not null

3.2.40 Funktionscode 222 (Fahrzeugdatensatz für Rückrufaktion-Serienbrief) – nur für den Druckdienstleister

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugimporteur: Firmenname	impfirmenname1	t 50	erster Teil
Fahrzeugimporteur: Firmenname	impfirmenname2	t 50	zweiter Teil
Fahrzeugimporteur: Staat	impstaat	t 4	
Fahrzeugimporteur: PLZ	impplz	t 6	
Fahrzeugimporteur: Ort	import	t 40	
Fahrzeugimporteur: Straße mit Hausnummer	impstrasse	t 50	
Besitzer: Firmenname, erster Teil oder Familienname	besitzname1	t 108	
Besitzer: Firmenname, zweiter Teil oder Vorname	besitzname2	t 108	
Besitzer: Titel vorangestellt	besitztitelvo	t 30	
Besitzer: Titel nachgestellt	besitztitelna	t 30	
Besitzer: Art der Person	besitzart	1	Natürliche Person am Wohnsitz = 1 Natürliche Person am Standort = 2 Juristische Person = 3
Besitzer: Geschlecht	besitzgeschlecht	1	Männlich = 1; Weiblich = 2; Firma = Leer

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Besitzer: Staat	besitzstaat	t 4	
Besitzer: PLZ	besitzplz	t 9	
Besitzer: Ort	besitzort	t 120	
Besitzer: Gemeinde	besitzgem	T 60	
Besitzer: Straße	besitzstrasse	t 60	
Besitzer: Haus Nr.	besitzhausNr	t 36	
Besitzer: Stiege/Stock/Tür	besitztuer	t 124	
fin	fin	t 20	
Markenbezeichnung des Fahrzeugs	marke	t 25	
KFZ Kennzeichen	kfzkennzeichen	t 9	
Typenbezeichnung des Fahrzeuges	type	t 25	
Personen-Id	persid	9	
Einschreiben	einschreiben	t 1	ist „J“ angegeben, wird der Rückholbrief für dieses Fahrzeug mit „EINSCHREIBEN“ erzeugt

3.2.41 Funktionscode 251 (Rückmeldung Erstzulassungsdatum zu Funktionscode 551, Anforderung Erstzulassungsdaten) – [max. 999 mal]

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer (fin)	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Erstzulassungsdatum	erstzuldat	d	

Anmerkung: bei der erstmaligen Zulassung eines Fahrzeugs (in Österreich) wird der Dateneinbringer über die Tatsache der erfolgten Zulassung unter Bekanntgabe des Erstzulassungsdatums nur verständigt (falls das Feld „RUECKM_C“ mit „J“ belegt wurde), wenn ein Funktionscode 551 übermittelt wird. Wenn im Funktionscode 551 Selektionskriterien getroffen werden, enthält die Liste alle Erstzulassungsdaten der selektierten Fahrzeuge, auch wenn dafür bei der Einmeldung das Feld „RUECKM_C“ mit „N“ belegt wurde. Hierbei handelt es sich um eine statistische Abfrage.

Die automatische Erstellung von Erstzulassungsrückmeldungen bei Einmeldung von Fahrzeugdaten wird ab Datensatzversion 20 nicht mehr unterstützt, bei Einmeldungen mit Datensatzversion 11, werden wie gewohnt Erstzulassungsrückmeldungen generiert.

3.2.42 Funktionscode 261 (Ergebnis zu Funktionscode 561: Abfrage von Fahrzeugen mit Ende Erstzulassung) – [max. 999 mal]

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer (fin)	fin	t 20	Not Null
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not Null
Ende Erstzulassung	endeerstzul	d	Not Null

Anmerkung: der Dateneinbringer wird über den bevorstehenden Ablauf der Erstzulassungsfrist eines noch nicht zugelassenen Fahrzeugs verständigt.

3.2.43 Funktionscode 262 (Ergebnis zu Funktionscode 562: Abfrage nach Ende der Erstzulassung gelöschter Fahrzeuge) – [max. 999 mal]

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer (fin)	fin	t 20	Not Null
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not Null
Löschdatum	loeschdatum	d	Not Null
Ende Erstzulassung	endeerstzul	d	Not Null

Anmerkung: der Dateneinbringer wird über die erfolgte Löschung eines Fahrzeugdatensatzes aus der Genehmigungsdatenbank verständigt.

3.2.44 Funktionscode 287 (Ergebnis zu Funktionscode 087, Fahrzeugdaten abfragen)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugdaten	DATEN		
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

3.2.45 Funktionscode 307 (Liste zu Funktionscode 007, Fahrzeugdaten abfragen) - [max. 999 mal]

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Kennzeichen-Sachbereich	kennzeichensach	t 2	
Kennzeichen-Vormerkteil	kennzeichenvormerk	t 6	
Marke	marke	t 25	
Type	type	t 25	
Variante	variante	t 25	
Version	version	t 35	
Genehmigungsnummer	genehmigungsnr	t 30	
Motortype	motortype	t 25	
Motorleistung	motorleistung	4	
Hauptdatensatz	hauptdatensatz_c	c 1	Hauptdatensatz zu Teilbescheiden
Teilbescheidnummer	teilbescheide_teilnr	2	Nummer Teilbescheid
Aussteller des Genehmigungsdokuments	ausst_gendok	t 50	

3.2.46 Funktionscode 308 (Liste zu Funktionscode 008, Typendaten abfragen) – [max. 999 mal]

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	
Marke	marke	t 25	
Type	type	t 25	
Variante	variante	t 25	
Version	version	t 35	
Genehmigungsnummer	genehmigungsnr	t 30	
Motortype	motortype	t 25	
Motorleistung	motorleistung	4	

3.2.47 Funktionscode 380 (NoVA Aktivitäten) - [max. 999 mal]

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	Fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Durchführungsdatum	dfdatum	d	
Durchführungszeit	dfzeit	h	
Benutzercode	benutzercode	t 8	
Aktivität	aktivitaet	c 1	
Begründung	begruendung	t 1024	
Sperrcode	code	t 3	
pdf_key	pdf_key	9	
NoVA Bemessungsgrundlage	nvbemgrundl	15/2	
NoVA Betrag	nova	15/2	
Ust	ust	15/2	
Datum der Selbstberechnung	nvcalcdate	d	

3.2.48 Funktionscode 387 (Liste zu Funktionscode 087, Fahrzeugdaten abfragen) - [max. 999 mal]

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	Fin	t 20	
Fahrzeugdatensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Marke	marke	t 25	
Type	type	t 25	
Variante	variante	t 25	
Version	version	t 35	
Genehmigungsnummer	genehmigungsnr	t 30	
Motortype	motortype	t 25	
Motorleistung	motorleistung	4	
Hauptdatensatz	hauptdatensatz_c	c 1	Hauptdatensatz zu Teilbe-scheiden
Teilbescheidnummer	teilbescheide_teilnr	2	Nummer Teilbescheid

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Aussteller des Genehmigungsdokuments	ausst_gendok	t 50	

3.2.49 Funktionscode 401 (Kontrollanforderung zu Funktionscode 001, Fahrzeugdaten einmelden)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Not null
Datensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	Not Null
	Vom System vergebene eindeutige Datensatznummer für das Fahrzeug in der Genehmigungsdatenbank; der geprüfte Datensatz ist mit dem Funktionscode 031 unter dieser Datensatznummer zu retournieren		
Fahrzeugdaten	DATEN		Not Null
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

Anmerkung: mit Funktionscode 401 rückübermittelte Datensätze sind durch den Dateneinbringer zu kontrollieren und anschließend mit Funktionscode 031 neuerlich an die Genehmigungsdatenbank zur Bestätigung zu übermitteln.

3.2.50 Funktionscode 402 (Kontrollanforderung zu Funktionscode 002, Typendaten einmelden)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Typendatensatznummer	typendatensatznr	t 14	Not Null
Typendaten	DATEN		Not Null
	Datenfelder entsprechend der Anlage und dem Datensatzformat		

Anmerkung: mit Funktionscode 402 rückübermittelte Datensätze sind durch den Dateneinbringer zu kontrollieren und anschließend mit Funktionscode 032 neuerlich an die Genehmigungsdatenbank zur Bestätigung zu übermitteln.

3.2.51 Funktionscode 551 (Anforderung Erstzulassungsdaten)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Erstzulassungsdatum von	erstzuldatvon	d	

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Erstzulassungsdatum bis	erstzuldatbis	d	

Anmerkung: Die Selektionsfelder sind optional, d. h. wenn keine Selektion getroffen wird, werden die noch nicht zurückgemeldeten Erstzulassungsdaten übermittelt. Bei Belegung dieser werden sie berücksichtigt. Der Zeitraum zwischen „erstzuldatvon“ und „erstzuldatbis“ darf nicht größer als 31 Tage sein, sonst Fehlernachricht. Die FIN muss für eine generische Suche mind. 3 stellig angegeben und ein Selektionszeitraum muss ausgewählt werden. Bei Angabe einer nicht generischen FIN, kann der Zeitraum entfallen.

3.2.52 Funktionscode 561 (Abfrage von Fahrzeugen mit Ende Erstzulassung)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Ende Erstzulassung von	endeerstzulvon	d	
Ende Erstzulassung bis	endeerstzulbis	d	

Anmerkung: Dieser Funktionscode liefert für den gewünschten Zeitraum die Basisinformationen zu den Erstzulassungsfristen. Bei der Eingabe einer vollständigen FIN kann der Zeitraum entfallen. Bei generischer Angabe oder keiner Angabe der FIN muss ein Zeitraum angegeben werden. Der Zeitraum darf nicht größer als 31 Tage sein. Es ist auch möglich, nur den WMI-Code (generisch) anzugeben, um eine bestimmte Marke abzufragen.

3.2.53 Funktionscode 562 (Anforderung: Abfrage nach Ende der Erstzulassung gelöschter Fahrzeuge)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	Generische Suche durch Eingabe von „*“ am Ende möglich
Löschdatum von	loeschdatumvon	d	
Löschdatum bis	loeschdatumbis	d	

Anmerkung: Dieser Funktionscode liefert für den gewünschten Zeitraum die durch die Systemfunktion gelöschten Fahrzeugdaten. Die Selektionsfelder sind optional, d. h. wenn keine Selektion getroffen wird, werden die noch nicht zurückgemeldeten gelöschten Fahrzeuge übermittelt. Bei Belegung dieser werden sie berücksichtigt. Der Zeitraum zwischen „loeschdatumvon“ und „loeschdatumbis“ darf nicht größer als 31 Tage sein, sonst Fehlernachricht. Die FIN muss für eine generische Suche mind. 3 stellig angegeben und ein Selektionszeitraum muss ausgewählt werden. Bei Angabe einer nicht generischen FIN, kann der Zeitraum entfallen.

3.2.54 Funktionscode 900 (Nachrichtentext) – [max. 999 mal]

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Fahrzeugidentifikationsnummer	fin	t 20	
Datensatznummer	fahrzeugdatensatznr	9	
Nachrichtennummer	nachrichtennr	4	Not null
Nachrichtentext	nachrichtentext	t 256	Not null

Anmerkung: Der Funktionscode 900 dient dazu, dem Dateneinbringer etwaige Nachrichten und/oder Fehlermeldungen im Klartext zur Verfügung stellen zu können, die unmittelbar zum Geschäftsfall gehören. Weiters können aber auch andere Informationen über diesen Funktionscode mitgeteilt werden. Der Return-Code im DatensatzHeader gibt Auskunft über die Art der Nachricht. Sollten in einem übermittelten Geschäftsfall Warnungen und/oder Fehler auftreten, werden diese nach wie vor mit dem entsprechenden Fehlercode in der Rückantwort übermittelt. Zusätzlich dazu können nun auch Nachrichtentexte übermittelt werden, die zu den Fehlercodes detailliertere Informationen übermitteln. Dadurch ist die automatische Verarbeitung von Fehler nach wie vor möglich, es können aber auch „menschenlesbare“ Infos übertragen werden. Diese Informationen sind dann von Bedeutung, wenn aus den Rückantworten Bildschirmausgaben für Anwender erzeugt werden müssen.

Beispiel: Bei der Fahrzeugsuche würden mehr als 999 Datensätze gefunden werden, dann kann im Funktionscode 900 eine entsprechende Information übermittelt werden, dass z. B. die Suchkriterien eingeschränkt werden sollen.

3.2.55 Funktionscode 901 (Verarbeitungsticket)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Verarbeitungsticket	ticket	t 20	Not null

Anmerkung: Verarbeitungstickets werden nur für Datenübertragungen im „Online“-Betrieb – und auch nur dann, wenn die Verarbeitung der ursprünglichen Anfrage nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne abgeschlossen werden konnte - ausgestellt. Die Antwort zur ursprünglichen Anfrage kann durch neuerliche Übermittlung der Funktion 901 abgeholt werden.

3.2.56 Funktionscode 910 (Berechtigungsfehler)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
keine			

Anmerkung: Diese Satzart hat keine Nutzdaten und ist nur durch den Header ersichtlich; sie wird nur für FTP und HTTP/POST Benutzer verwendet, sobald der Benutzer nicht in der User Datenbank gefunden wird. Es wird nur ein Satz retourniert, egal wieviel Sätze der Benutzer auf einmal eingebracht hat.

3.2.57 Funktionscode 999 (Schlusssatz)

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung

Eigenschaften	Bezeichnung	Dtyp/Lg.	Anmerkung
Übertragungsnummer	uebertragungsnummer	8	Not null
	Laufende Nummer des Datenpaketes. Die Übertragungsnummer wird vom Absender mit 1 beginnend vergeben und wird für jede Übertragung um 1 erhöht.		
Übertragungsdatum	uebertragungsdatum	d	Datum der Übermittlung (JJJJ-MM-TT)
Übertragungszeit	uebertragungszeit	h	Uhrzeit der Übermittlung (HH:MM:SS)

4. Verarbeitung der Daten

4.1 Fahrzeugdaten einmelden

Input:

Funktionscode 001 (Fahrzeugdaten einmelden)

Output:

Funktionscode 101 (Protokoll zu Funktionscode 001)

Funktionscode 401 (Kontrollanforderung zu Funktionscode 001): optional

Der Datensatz wird geprüft. Für jedes eingemeldete Fahrzeug wird ein Protokolldatensatz erstellt und an den Einbringer rückübermittelt.

Falls das Fahrzeug in die Genehmigungsdatenbank übernommen wurde, werden

- das Feld „Returncode“ im Steuerteil des Antwortdatensatzes mit ‚00’ (es sind keine Fehler) oder mit ‚01’ (es sind nur Warnungen aufgetreten) belegt,
- im Feld „Datensatznummer“ die für das Fahrzeug vergebene eindeutige ID in der Datenbank eingetragen und
- im Fall von Warnungen
  - im Feld „ANZ“ im Steuerteil des Antwortdatensatzes die Anzahl der aufgetretenen Fehler und
  - die entsprechenden Fehlernummern im Datenteil des Antwortdatensatzes eingetragen.

Falls bei den Prüfungen zu dem Datensatz Fehler aufgetreten sind, werden

- das Feld „Returncode“ im Steuerteil des Antwortdatensatzes mit ‚03’ belegt,
- im Feld „ANZ“ im Steuerteil des Antwortdatensatzes die Anzahl der aufgetretenen Fehler eingetragen und
- die entsprechenden Fehlernummern im Datenteil des Antwortdatensatzes eingetragen.

Zusätzlich zum Protokollfunktionscode 101 kann (bei sonst fehlerfreier Verarbeitung) der Datensatz gemäß KDV §21c, Abs. 6 und 7 mit dem Funktionscode 401 zur Kontrolle rückübermittelt werden. Dieser Datensatz ist zu kontrollieren und mit dem Funktionscode 031 neuerlich an die Genehmigungsdatenbank zu übermitteln.

Sind keine Fehler (Returncode < „03“) aufgetreten, wird der Datensatz in die Genehmigungsdatenbank übernommen.

4.2 Typendaten einmelden

Analog „Fahrzeugdaten einmelden“

4.3 Fahrzeugdaten ändern

Input:

Funktionscode 003 (Fahrzeugdaten ändern)

Output:

Funktionscode 103 (Protokoll zu Funktionscode 003)

Der Datensatz wird geprüft. Für jedes geänderte Fahrzeug wird ein Protokolldatensatz erstellt und an den Einbringer rückübermittelt.

Falls das Fahrzeug in die Genehmigungsdatenbank übernommen wurde, werden

- das Feld „Returncode“ im Steuerteil des Antwortdatensatzes mit ‚00’ (es sind keine Fehler) oder mit ‚01’ (es sind nur Warnungen aufgetreten) belegt,
- im Feld „Datensatznummer“ die für das Fahrzeug vergebene eindeutige ID in der Datenbank eingetragen und
- im Fall von Warnungen
    - im Feld „ANZ“ im Steuerteil des Antwortdatensatzes die Anzahl der aufgetretenen Fehler und
    - die entsprechenden Fehlernummern im Datenteil des Antwortdatensatzes eingetragen.

Falls bei den Prüfungen zu dem Datensatz Fehler aufgetreten sind, werden

- das Feld „Returncode“ im Steuerteil des Antwortdatensatzes mit ‚03’ belegt,
- im Feld „ANZ“ im Steuerteil des Antwortdatensatzes die Anzahl der aufgetretenen Fehler eingetragen und

die entsprechenden Fehlernummern im Datenteil des Antwortdatensatzes eingetragen.

Fahrzeugdaten dürfen von Importeuren dann geändert werden, wenn eine Zuordnung des WMI-Codes zum Importeur vorhanden und das Fahrzeug nicht aufrecht zugelassen ist. Landesprüfanstalten dürfen aufrecht zugelassene Fahrzeuge verändern, eine modifizierte Zulassungsbescheinigung muss durch die LPA oder eine Zulassungsstelle erzeugt werden. (Siehe auch „Verarbeitung von re-importierten Fahrzeugen“)

Sind keine Fehler (Returncode < „03“) aufgetreten,

- wird der Datensatz in der Genehmigungsdatenbank geändert (oder eingefügt, falls das geänderte Fahrzeug aus der Fahrzeugdatenbank der Zulassungsevidenz kommt und in der Genehmigungsdatenbank noch nicht existiert).
- Falls keine aufrechte Zulassung zu dem Fahrzeug besteht (und der Datensatz bereits in der Fahrzeugdatenbank der Zulassungsevidenz vorhanden ist), wird der Datensatz in der Fahrzeugdatenbank (der Zulassungsevidenz) geändert.

  Die Anzahl der Vorzulassungen in der Zulassungsevidenz darf von Importeuren erhöht werden. Eine Korrektur, um die Anzahl der Erstzulassungen zu verringern, ist nur den Landesprüfanstalten möglich.
- Falls eine aufrechte Zulassung zu dem Fahrzeug besteht, wird der Datensatz in der Fahrzeugdatenbank der Zulassungsevidenz mit dem Hinweis auf „neue Genehmigungsdaten“ versehen.

4.4 Typendaten ändern

Analog “Fahrzeugdaten ändern”.

Wurde bereits ein Fahrzeug dieser Type zugelassen, ist eine Änderung der Typendaten nicht mehr möglich.

4.5 Rückrufaktion

Im Rahmen einer Rückrufaktion übernimmt der Versicherungsverband gem. §40b(9) KFG 67 die Verständigung der betroffenen Zulassungsbesitzer.

Die gesamte Abwicklung ist elektronisch über die Schnittstelle zur Genehmigungdatenbank vorgesehen und wird durch einen Antrag des Importeurs mit Verweis auf den §40b(9) KFG 1967 eingeleitet.

Der Fahrzeugimporteur übermittelt an die Schnittstelle der Genehmigungsdatenbank

a) einen Datenbestand mit
   - Name und Adresse des Fahrzeugimporteurs („Funktionscode 021 (Rückrufaktion, Allgemeine Daten)“) sowie
   - die Fahrzeugidentifikationsnummern von Fahrzeugen, deren Zulassungsbesitzer von einer Rückrufaktion verständigt werden sollen („Funktionscode 022 (Rückrufaktion, Fahrzeugidentifikation)“)

b) das Begleitschreiben von max. einer A4-Seite im Format „Microsoft Word“ (.doc) oder „Adobe Portable Document Format“ (.pdf).

Aus der Zulassungsdatenbank des VVO werden die aktuellen Zulassungsbesitzer ermittelt und ein Datenträger erstellt. Aufgrund dieser Daten wird vom VVO oder einem vom VVO beauftragten Dienstleister ein allgemeines Kundenschreiben (siehe Anhang) erstellt und gemeinsam mit dem vom Importeur verfassten Begleitschreiben an die betroffenen Fahrzeughalter verschickt. Durch die Kennzeichnung „EINSCHREIBEN“ im Funktionscode 022 können einzelne Begleitschreiben eingeschrieben an die Fahrzeughalter versendet werden.

Die erstellten Daten dürfen nur zur Durchführung der Rückrufaktion verwendet werden.

Der Abwicklungszeitraum ab Bekanntgabe der betroffenen "Fahrzeugidentifikationsnummer" bis Versand der Adressen an Dienstleister beträgt maximal 2 Werktage, sollte dies im Ausnahmefall nicht möglich sein, informiert der Versicherungsverband den Importeur davon.

Die Dokumentation des Aktionslaufes erfolgt durch VVO bzw. Dienstleister, ein 2. Schreiben nicht erfasster Fahrzeuge wird auf Veranlassung des Importeurs durchgeführt.

Zu jeder übermittelten Fahrzeugidentifikationsnummer erfolgt eine Rückmeldung, aus der eindeutig ersichtlich ist, ob ein Zulassungsbesitzer ermittelt werden konnte oder nicht („Funktionscode 122 (Protokoll)“.

4.6 Fahrzeugdaten löschen

Die Fahrzeugdaten dürfen grundsätzlich nur vom Dateneinbringer vor Zulassung gelöscht werden, ausgenommen, es besteht eine entsprechende Berechtigung (Landesprüfstellen).

Die Genehmigungsdaten zu dem Fahrzeug dürfen nicht gelöscht werden, wenn zu dem Fahrzeug eine Zulassung (egal, ob aufrecht oder nicht aufrecht) existiert.

4.7 Typendaten löschen

Analog „Fahrzeugdaten löschen“

4.8 Fahrzeugdaten abfragen

Input:

Funktionscode 007 (Fahrzeugdaten abfragen)

Output:

Funktionscode 107 (Protokoll zu Funktionscode 007)

Funktionscode 107 (Protokoll zu Funktionscode 007) und

Funktionscode 207 (Ergebnis zu Funktionscode 007)

Funktionscode 107 (Protokoll zu Funktionscode 007) und

Funktionscode 307 (Liste zu Funktionscode 007)

Funktionscode 901 (Verarbeitungsticket) optional

Das Fahrzeug wird anhand der Suchkriterien (fin und wahlweise Datensatznummer, KFZ-Kennzeichen oder weitere Suchkriterien) in der Genehmigungs- und Zulassungsdatenbank gesucht. Generische Suche bei einzelnen Datenfeldern ist möglich (siehe Datensatzbeschreibung).

Wurde das Fahrzeug nicht gefunden oder besteht keine Berechtigung, den Datensatz abzufragen, wird lediglich ein Funktionscode 107 mit entsprechendem Fehlercode übermittelt. (a)

Wurde aufgrund der Suchkriterien ein einziges, eindeutiges Ergebnis erzielt, werden ein Protokollsatz (107) und ein Ergebnisdatensatz (207) übermittelt. (b)

Wurden aufgrund der Suchkriterien mehrere nicht eindeutige Ergebnisse erzielt, werden ein Protokollsatz (107) und je gefundenem Ergebnis ein Listensatz (307) übergeben. (c)

Ist ein Fahrzeug nicht in der Genehmigungsdatenbank, jedoch in der Zulassungsdatenbank vorhanden, wird aus den Zulassungsdaten ein Genehmigungsdatensatz erzeugt (bei sonst gleicher Übermittlung der Datensätze).

Anmerkung: Falls die Daten nicht mit den Protokollen „FTPs“ und „https/HTML“ abgefragt werden und ist serverseitig eine Antwort nicht innerhalb einer bestimmten Zeit möglich, wird an den Anfragenden ein „Ticket“ mittels Funktionscode „901“ ausgestellt. Die Antwort zur ursprünglichen Anfrage kann durch neuerliche Übermittlung der Funktion 901 abgeholt werden.

4.9 Typendaten abfragen

Analog “Fahrzeugdaten abfragen”.

4.10 Ausnahmegenehmigung für Fahrzeug eintragen

Input:

Funktionscode 009 (Ausnahmegenehmigung)

Output:

Funktionscode 109 (Protokoll zu Funktionscode 009)

Das Fahrzeug wird anhand der Suchkriterien (fin und Datensatznummer) in der Genehmigungs- und Zulassungsdatenbank gesucht.

Wurde das Fahrzeug nicht gefunden oder ist das Fahrzeug bereits zugelassen, wird ein Funktionscode 109 mit entsprechendem Fehlercode ausgegeben.

Wurde das Fahrzeug in der Datenbank gefunden und ist der Datensatzübermittler berechtigt, die Ausnahmegenehmigung für das Fahrzeug einzutragen, wird das Fahrzeug in der Datenbank geändert (Erstzulassungsfrist).

4.11 Ausnahmegenehmigung für Type eintragen

Analog “Ausnahmegenehmigung für Fahrzeug eintragen”.

Eine Ausnahmegenehmigung für jene Fahrzeuge, für die in der Genehmigungsdatenbank Typendaten angelegt wurden, ist nur durch Bekanntgabe der einzelnen zur Ausnahmegenehmigung beantragten (und beschiedenen) Fahrzeuge möglich; in diesem Fall werden daher sowohl Fahrzeugidentifikationsnummer wie Farbe des Fahrzeugs benötigt.

Rückgemeldet wird die Datensatznummer des Fahrzeuges in der Datenbank.

4.12 Fristverlängerung für Erstzulassung (Fahrzeug)

Input:

Funktionscode 011 (Fristverlängerung)

Output:

Funktionscode 111 (Protokoll zu Funktionscode 011)

Das Fahrzeug wird anhand der Suchkriterien (fin und Datensatznummer) in der Genehmigungsdatenbank gesucht.

Wurde das Fahrzeug nicht gefunden oder ist das Fahrzeug bereits zugelassen, wird ein Funktionscode 111 mit entsprechendem Fehlercode ausgegeben.

Wurde das Fahrzeug in der Datenbank gefunden und ist der Datensatzübermittler berechtigt, die Fristverlängerung für das Fahrzeug einzutragen, wird das Fahrzeug (Erstzulassungsfrist) in der Datenbank geändert (Erstzulassungsfrist).

4.13 Fristverlängerung für Erstzulassung (Type)

Input:

Funktionscode 012 (Fristverlängerung)

Output:

Funktionscode 112 (Protokoll zu Funktionscode 012)

Analog „Fristverlängerung für Erstzulassung (Fahrzeug)“.

4.14 Anforderung Erstzulassungsdaten

Input:

Funktionscode 551 (Anforderung Erstzulassungsdaten ohne Selektion)

Output:

Funktionscode 151 (Protokoll Rückmeldung Erstzulassungsdatum zu Funktionscode 551, Anforderung Erstzulassungsdaten)

Funktionscode 251 (Rückmeldung Erstzulassungsdatum) 1 Satz je Fahrzeug, das noch nicht zurückgemeldet wurde

Input:

Funktionscode 551 (Anforderung Erstzulassungsdaten mit Selektion)

Output:

Funktionscode 151 (Protokoll Rückmeldung Erstzulassungsdatum zu Funktionscode 551, Anforderung Erstzulassungsdaten)

Funktionscode 251 (Rückmeldung Erstzulassungsdatum) 1 Satz je Fahrzeug, es werden auch Daten zurückgemeldet, die bereits übermittelt wurden und in die Selektion passen

5. Fehlercodes

Fehlercode	Fehlertext / -beschreibung
0001	Ungültiger Funktionscode gefunden; der Datensatz wird ignoriert.
0002	Ungültiger Code des Dateneinbringers; der Datensatz wird ignoriert
0003	Lücke in den Übertragungsnummern gefunden
0004	Überschneidung in den Übertragungsnummern gefunden
0005	Kein Schlusssatz (FC999) gefunden
0006	Mehr als 1 Schlusssatz (FC999) gefunden; nur der letzte wird verarbeitet
0007	Code des Dateneinbringers unterschiedlich zum Schlusssatz
0008	Rückrufaktionen erfordern genau einen Funktionscode 021
0009	keine Berechtigung für die Funktion
0011	Satzformat ungültig
0012	Funktionscode xxx noch nicht implementiert
0101	Rückrufaktion: Ein Fahrzeug mit dieser FIN existiert nicht
0102	Rückrufaktion: Zu der angeführten FIN, die im FZ-Bestand gefunden wurde, gibt es dzt. nur abgemeldete Zulassungen
0103	Rückrufaktion: Zur angegebenen FIN wurde eine aufrechte Überstellungsfahrt gefunden
0104	Rückrufaktion: Fahrzeugidentifikationssatz wegen Fehler in „Rückrufaktion: Allgemeine Daten“ nicht verarbeitet
0105	Rückrufaktion: Person/Zulassungsbesitzer nicht gefunden
0201	Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) fehlt
0202	Fahrzeugdatensatznummer fehlt
0203	Typendatensatznummer fehlt
0204	Ungültige Länge der Typendatensatznummer
0210	Keine Berechtigung, den Datensatz abzufragen
0211	Keine Berechtigung, den Datensatz zu ändern
0212	Keine Berechtigung, den Datensatz zu löschen
0301	Ein Fahrzeug mit dieser FIN ist bereits vorhanden (einmelden)

0302	Ein Fahrzeug mit dieser FIN/Fahrzeugdatensatznr existiert nicht (ändern)
0303	Zu dieser FIN gibt es mehr als ein Fahrzeug
0304	Das Fahrzeug mit dieser FIN ist bereits zugelassen (ändern)
0305	Ein Fahrzeug mit dieser FIN/Fahrzeugdatensatznr existiert nicht (löschen)
0306	Zu dieser FIN gibt es mehr als ein Fahrzeug (löschen)
0307	Das Fahrzeug mit dieser FIN ist bereits zugelassen (löschen)
0308	Kein Datensatz mit Typendatensatznummer vorhanden
0309	Typendatensatznummer bereits vorhanden
0310	Ein Fahrzeug mit dieser FIN/Fahrzeugdatensatznr existiert nicht (Suche)
0311	Erstzulassungsfrist ist mit ungültigem Datum belegt
0312	Farbe fehlt
0313	Erstzulassungsfrist fehlt
0314	Zu dem Fahrzeug wurde kein Hauptbescheid eingemeldet
0315	Keine Erstzulassungen gefunden
0316	Selektionszeitraum ungültig
0317	Die FIN muss für eine generische Suche mindestens 3stellig angegeben werden
0318	Selektion liefert mehr als 999 Datensätze
0319	Genehmigungsnummer ungültig
0320	Keine Datensätze vorhanden
0401	Das Fahrzeug mit dieser FIN existiert nicht.
0402	Für das Fahrzeug besteht keine Zulassungssperre
0403	Für das Fahrzeug ist bereits eine Zulassungssperre gespeichert
~~0404~~	~~Das Fahrzeug mit dieser FIN ist bereits zugelassen~~
2nnn	Das Datenfeld mit der Laufnummer nnn beinhaltet nicht numerische Daten
3nnn	Das Datenfeld mit der Laufnummer nnn ist trotz zwingender Vorgabe nicht belegt
4nnn	Das Datenfeld mit der Laufnummer nnn ist mit ungültigem Inhalt belegt (Wertebereich)
5nnn	Das Datenfeld mit der Laufnummer nnn ist mit ungültigem Inhalt belegt
6nnn	Warnhinweis für das Datenfeld mit der Laufnummer nnn
7001	Das Fahrzeug existiert in der (Zulassungs-)Datenbank, wurde jedoch noch nie bei einer Zulassung verwendet
7002	Das Fahrzeug wurde bereits einmal bei der Zulassung verwendet, derzeit gibt es keine aufrechte Zulassung zu dem Fahrzeug

7003	Zu dem Fahrzeug gibt es Änderungen in der Genehmigungsdatenbank
7004	Zu dem Fahrzeug existiert ein (vollständiger) Genehmigungsdatenbanksatz
8nnn	Reserve
9nnn	Reserve
	To be continued

6. Allgemeine Hinweise

Datensatznummer des Fahrzeugs (fahrzeugdatensatznr)

Wurde ein Fahrzeug fehlerfrei in die Genehmigungsdatenbank eingemeldet und für dieses Fahrzeug eine eindeutige Datensatznummer (fahrzeugdatensatznr) vergeben, so sind alle nachfolgenden Anforderungen zu diesem Fahrzeug in der Kombination **fin** und **fahrzeugdatensatznr** zu stellen (Beispiel: eine nachträgliche Änderung des Fahrzeugs unter Angabe der **fin** alleine ist nicht zulässig).

Fahrzeugidentifikationsnummer

Wurde ein Fahrzeug fehlerfrei in die Genehmigungsdatenbank eingemeldet und für dieses Fahrzeug eine eindeutige Datensatznummer (fahrzeugdatensatznr) vergeben, ist eine nachträgliche Änderung der Fahrzeugidentifikationsnummer nicht mehr möglich.

Wurde das Fahrzeug noch nicht zugelassen, ist die Korrektur durch Löschen und Neueinmelden des Datensatzes möglich.

Wurde das Fahrzeug bereits zugelassen, ist nur eine Berichtigung in der Zulassung möglich.

Unterscheidung „Produktion“ und „Test“

Alle Benutzer der Genehmigungsdatenbank werden grundsätzlich bei der Registrierung als „TestUser“ angelegt, die Daten werden in der „Test“-Umgebung verarbeitet.

Am 1. Juli werden all jene Benutzer, die bis dahin sowohl in technischer wie auch in fachlicher Hinsicht eine fehlerfreie Datenübertragung nachweisen konnten und einen positiven Bescheid des BMK gemäß KFG1967, §30a, Abs. 8 vorweisen können, auf den Status „Aktiv“ gesetzt – damit werden ab diesem Zeitpunkt deren Daten zur „Produktions“-Umgebung weiter geleitet.

Auch nach Wechsel des Benutzer-Status von „TestUser“ auf „Aktiv“ ist die Verarbeitung von Testdaten möglich (siehe Datensatz-Header, „Verarbeitungsumgebung“). In solchen Fällen erfolgt jedoch (bei fehlerfreier Verarbeitung) vorerst die Rückmeldung der Datensatznummer „999999999“, der Datensatz wird nicht gespeichert.

	UserStatus = „TestUser“	**UserStatus = „Aktiv“**
	Die Daten werden in der T**estumgebung** verarbeitet	Die Daten werden in der **Produktionsumgebung** verarbeitet
DatensatzHeader-Verarbeitungsumgebung	0 oder 1: es erfolgt die Rückmeldung einer Datensatznummer	0 – es erfolgt die Rückmeldung einer Datensatznummer 1 – es erfolgt die Rückmeldung der Datensatznummer 999999999

7. Datenübertragungsformat

Die Daten sind entweder

- Im Format Comma Separated Values (**CSV)** oder
- im Format eXtended Markup Language (**XML**)

unter Verwendung der zur Verfügung gestellten XML-Schema-Datei im ASCII-Zeichensatz 850 zu übertragen.

7.1 Datenformat CSV

Die einzelnen Elemente eines Datensatzes (Datenfelder) sind voneinander durch Verwendung eines Trennzeichens zu trennen. Als Separator ist das Zeichen ***Tabulator*** zu verwenden.

Alphanumerische Datenfelder sind in Doppelhochkomma einzuschließen. Als Dezimaltrennzeichen ist ein Komma zu verwenden.

Leere und daher nicht notwendigerweise zu übermittelnde Datenfelder können durch Weglassen des Datenfeldes übersprungen werden; das Trennzeichen für das Datenfeld ist in diesem Fall jedoch zu übermitteln.

Die Daten sind ASCII im Zeichensatz 850 zu übertragen.

7.2 Datenformat XML

Werden die Daten im Format XML übermittelt, so sind

a) die Element-Notationen aus dem zentral erstellten und zur Verfügung gestellten XML-Schema zu verwenden (kleinschreibung) sowie

b) das erstellte XML-Dokument vor Übertragung an die Genehmigungsdatenbank gegen dieses Schema zu überprüfen.

XML-Dokumente, die nicht mit dem entsprechenden Schema überprüft wurden oder die bei der Überprüfung Fehler aufweisen, dürfen nicht an die Genehmigungsdatenbank zur Verarbeitung übertragen werden.

Alphanumerische Datenfelder sind OHNE Doppelhochkomma zu übermitteln. Als Dezimaltrennzeichen ist ein Komma oder Punkt zu verwenden.

Die Daten sind UTF-8 zu übertragen.

8. Anhang 1 - Fahrzeugrückrufaktion

Anschreiben der Sektion Konsumentenschutz für die Fahrzeugrückrufaktion.

Wien, am tt.mm.jjjj

Betreff: **Fahrzeugrückrufaktion gemäß § 40b (9) KFG 1967**

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

Sie erhalten in der Beilage das Schreiben des Fahrzeugherstellers / Importeurs «PENAME1», mit dem Sie gemäß § 40b (9) Kraftfahrgesetz 1967 über den Rückruf eines auf Sie zugelassenen Fahrzeuges informiert werden. Dieser Rückruf erfolgt ausschließlich aus Sicherheitsgründen und betrifft Ihr Fahrzeug:

Kennzeichen: «KFZKZ»
Marke: «ZFMARKBEZ»
Type: «ZFTYPBEZ»
Fahrgestellnummer: «ZFFIN»

Das Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, Sektion Konsumentenschutz, zuständig für die Vollziehung des Produktsicherheitsgesetzes 1994, BGBl. Nr. 63/1995, ersucht Sie daher in Ihrem eigenen Interesse diesem Rückruf Folge zu leisten und die entsprechenden Überprüfungen bzw. Änderungen an Ihrem Fahrzeug vornehmen zu lassen. Nähere Details zur konkreten Abwicklung sind im Begleitschreiben ausgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesministerium für soziale Sicherheit,
Generationen und Konsumentenschutz
Sektion Konsumentenschutz

9. Anhang 2 – Muster / Erklärungen zu XML

9.1 Dateneinbringung

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<ns1:uebertragung xmlns:ns1="http://messages.gdb.vvo.at"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
<nachricht001>
      <header>
            <funktionscode>001</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
      </header>
      <fahrzeugdaten>
            <satzformat_c>001</satzformat_c>
            <rueckm_c>J</rueckm_c>
            <fin>MUSTERFIN00000001</fin>
            <marke>Mustermarke</marke>
            <fahrzeugart_c>930</fahrzeugart_c>
            <farbe_c>GRA</farbe_c>
            <sitze_zul>5</sitze_zul>
            <eigengewicht>1729</eigengewicht>
            <hzul_gesamt>2216</hzul_gesamt>
            <hzul_achse1>1280</hzul_achse1>
            <hzul_achse2>980</hzul_achse2>
            <hzul_anh_gebr>1820</hzul_anh_gebr>
            .
            .
            .
            <verbr_stadt>8.80</verbr_stadt>
            <verbr_land>5.20</verbr_land>
            <verbr_gesamt>6.50</verbr_gesamt>
            <vmax_zul>219</vmax_zul>
            <plakette_c>2</plakette_c>
            <gendat_grund>2007-09-13</gendat_grund>
            <ende_erstzul>2010-02-07</ende_erstzul>
            <kennzeichen_c>1</kennzeichen_c>
            <dok_zul>Übereinstimmungsbescheinigung</dok_zul>
            <anl_zul2_c>1</anl_zul2_c>
            <zulsperre_finanz_c>N</zulsperre_finanz_c>
      </fahrzeugdaten>
</nachricht001>
<nachricht999>
      <header>
            <funktionscode>999</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
      </header>
      <uebertragungsnummer>4711</uebertragungsnummer>
```

```
      <uebertragungsdatum>2008-02-07</uebertragungsdatum>
      <uebertragungszeit>10:17:00</uebertragungszeit>
</nachricht999>
</ns1:uebertragung>
```

9.2 Antwort auf Einbringung (ohne Fehler)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<ns1:uebertragung xmlns:ns1="http://messages.gdb.vvo.at"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
<nachricht101>
      <header>
            <funktionscode>101</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>00</returncode>
            <anzahl>0000</anzahl>
      </header>
      <fin>MUSTERFIN00000001</fin>
      <fahrzeugdatensatznr>12345678</fahrzeugdatensatznr>
</nachricht101>
<nachricht999>
      <header>
            <funktionscode>999</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>00</returncode>
            <anzahl>0000</anzahl>
      </header>
      <uebertragungsnummer>12345678</uebertragungsnummer>
      <uebertragungsdatum>2008-02-07</uebertragungsdatum>
      <uebertragungszeit>10:18:00</uebertragungszeit>
</nachricht999>
</ns1:uebertragung>
```

9.3 Antwort auf Einbringung (mit Fehlern)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<ns1:uebertragung xmlns:ns1="http://messages.gdb.vvo.at"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
<nachricht101>
      <header>
            <funktionscode>101</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>03</returncode>
            <anzahl>0002</anzahl>
      </header>
```

```
      <fin>MUSTERFIN00000001</fin>
      <fahrzeugdatensatznr>0</fahrzeugdatensatznr>
      <fehlernr>3307</fehlernr>
      <fehlernr>3309</fehlernr>
      <fehlernr>0319</fehlernr>
</nachricht101>
<nachricht900>
      <header>
            <funktionscode>900</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>03</returncode>
            <anzahl>0001</anzahl>
      </header>
      <fin>MUSTERFIN00000001</fin>
      <fahrzeugdatensatznr>0</fahrzeugdatensatznr>
      <nachrichtennr>0319</nachrichtennr>
      <nachrichtentext>Genehmigungsnummer ungültig, weil ....</nachrichtentext>
</nachricht900>
<nachricht999>
      <header>
            <funktionscode>999</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>00</returncode>
            <anzahl>0000</anzahl>
      </header>
      <uebertragungsnummer>12345678</uebertragungsnummer>
      <uebertragungsdatum>2008-02-07</uebertragungsdatum>
      <uebertragungszeit>10:18:00</uebertragungszeit>
</nachricht999>
</ns1:uebertragung>
```

9.4 Anforderung Erstzulassugen mit Selektion

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<ns1:uebertragung xmlns:ns1="http://messages.gdb.vvo.at"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
<nachricht551>
      <header>
            <funktionscode>551</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
      </header>
      <fin>ABC*</fin>
      <erstzuldatvon>2008-01-01</erstzuldatvon>
      <erstzuldatbis>2008-01-31</erstzuldatbis>
</nachricht551>
<nachricht999>
```

```
      <header>
            <funktionscode>999</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
      </header>
      <uebertragungsnummer>4711</uebertragungsnummer>
      <uebertragungsdatum>2008-02-07</uebertragungsdatum>
      <uebertragungszeit>10:17:00</uebertragungszeit>
</nachricht999>
</ns1:uebertragung>
```

9.5 Rückmeldung Erstzulassungen ohne Fehler

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<ns1:uebertragung xmlns:ns1="http://messages.gdb.vvo.at"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
<nachricht151>
      <header>
            <funktionscode>151</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>00</returncode>
            <anzahl>0002</anzahl>
      </header>
      <fin>ABC*</fin>
      <erstzuldatvon>2008-01-01</erstzuldatvon>
      <erstzuldatbis>2008-01-31</erstzuldatbis>
</nachricht151>
<nachricht251>
      <header>
            <funktionscode>251</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>00</returncode>
            <anzahl>0000</anzahl>
      </header>
      <fin>ABC12345678901231</fin>
      <fahrzeugdatensatznr>123456789</fahrzeugdatensatznr>
      <erstzuldat>2008-01-02</erstzuldat>
</nachricht251>
<nachricht251>
      <header>
            <funktionscode>251</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>00</returncode>
            <anzahl>0000</anzahl>
```

```
      </header>
      <fin>ABC12345678901232</fin>
      <fahrzeugdatensatznr>123456780</fahrzeugdatensatznr>
      <erstzuldat>2008-01-03</erstzuldat>
</nachricht251>
<nachricht999>
      <header>
            <funktionscode>999</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
      </header>
      <uebertragungsnummer>4711</uebertragungsnummer>
      <uebertragungsdatum>2008-02-07</uebertragungsdatum>
      <uebertragungszeit>10:17:00</uebertragungszeit>
</nachricht999>
</ns1:uebertragung>
```

9.6 Rückmeldung Erstzulassungen mit Fehler

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<ns1:uebertragung xmlns:ns1="http://messages.gdb.vvo.at"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
<nachricht151>
      <header>
            <funktionscode>151</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
            <returncode>03</returncode>
            <anzahl>0001</anzahl>
      </header>
      <fin>ABC*</fin>
      <erstzuldatvon>2008-01-01</erstzuldatvon>
      <erstzuldatbis>2008-01-31</erstzuldatbis>
      <fehlernr>0315</fehlernr>
</nachricht151>
<nachricht999>
      <header>
            <funktionscode>999</funktionscode>
            <benutzercode>MUSTER</benutzercode>
            <dsversion>50</dsversion>
            <verarbumgebung>0</verarbumgebung>
      </header>
      <uebertragungsnummer>4711</uebertragungsnummer>
      <uebertragungsdatum>2008-02-07</uebertragungsdatum>
      <uebertragungszeit>10:17:00</uebertragungszeit>
</nachricht999>
</ns1:uebertragung>
```

10. Anhang 3 – Namenskonventionen f. FTP-Benutzer

Fahrzeugdaten		
	Einmeldung	**Antwort**
Erzeugt von:	Dateneinbringer	Genehmigungsdatenbank
Empfänger:	Genehmigungsdatenbank	Dateneinbringer
VVO-Gesellschaftsschlüssel	Uxxx.	Uxxx.
Filekennung	KFAEIN.	KFAEIR. oder KFAEIF.
Übertragungsnummer	nnnnnnnn.	nnnnnnnn.Gyyyyyyyy.
„Freier“ Text	<beliebig>	<beliebig>
Dateierweiterung	.XML .CSV	.XML .CSV .ERR
Beispiel:	U01I.KFAEIN.00000001.20071113.XML	U01I.KFAEIR.00000001.G00000001.20071113.XML U01I.KFAEIF.00000001.G00000002.20071113.ERR

Rückholaktionen		
	Einmeldung	**Antwort = Protokoll**
Erzeugt von:	Dateneinbringer	Genehmigungsdatenbank
Empfänger:	Genehmigungsdatenbank	Dateneinbringer
VVO-Gesellschaftsschl.	Uxxx.	Uxxx.
Filekennung	RUKEIN.	RUKEIR. oder RUKEIF.
Übertragungsnr.	nnnnnnnn.	nnnnnnnn. Gyyyyyyyy.
„Freier“ Text	<beliebig>	<beliebig>
Dateierweiterung	.XML .CSV	.XML .CSV .ERR
Beispiel:	U02I.RUKEIN.00000001.20071113.XML	U02I.RUKEIR.00000001.G00000001.20071113.XML U02I.RUKEIF.00000001.G00000002.20071113.ERR

Rückholaktion		
	Einmeldung Begleit-Brief	**Zulassungsdaten**
Erzeugt von:	Dateneinbringer	Genehmigungsdatenbank
Empfänger:	Rückholaktionen-Dienstleister	Rückholaktionen-Dienstleister
VVO-Gesellschaftsschlüssel	Uxxx.	Uxxx.
Filekennung	RUBEIN.	RUKAUS.
Übertragungsnummer	nnnnnnnn.	nnnnnnnn.Ryyyyyyyy.
„Freier“ Text	<beliebig>	<beliebig>
Dateierweiterung	.DOC .PDF	.CSV
Beispiel:	U02I.RUBEIN.00000001.20071113.DOC	U02I.RUKAUS.00000001.R00000001.20071113.CSV

Anmerkungen:

a) Die Übertragungsnummer (bei Rückholaktionen) wird durch das System durchgeschleust und bei der Erstellung der Antworten benutzt; diese Nummer wird auch dazu verwendet, um Begleitbrief und Zulassungsdaten einer Rückholaktionen zu verknüpfen.

b) die Übertragungsnummer (bei Fahrzeugdaten) wird durch das System durchgeschleust und bei der Erstellung der Antworten zuverlässig zurückgegeben. Die Nummer dient hauptsächlich den Herstellern und Importeuren dazu, Einmeldung und Rückmeldung zusammenführen zu können.

11. Verarbeitung von re-importierten Fahrzeugen

Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass der Importeur/Hersteller weiß, ob ein „Gebraucht-Import“ von ihm bereits zu einem früheren Zeitpunkt in die Genehmigungsdatenbank eingebracht wurde. Das bedeutet, dass es sich um einen Re-Import handelt. In solchen Fällen ist der Funktionscode 003 zu verwenden und „_D“ muss im Feld RESERVE04 eingetragen werden.

Ist dem Importeur/Hersteller nicht bekannt, dass es sich um einen Re-Import handelt, wird bei einer „normalen Einmeldung“ als Gebrauchtimport mit Funktionscode 001 und „_C“ im Feld RESERVE04 der Returncode 7002, 7003 oder 7004 übermittelt. Der Importeur/Hersteller muss mit dem Funktionscode 007 die fahrzeugdatensatznr ermitteln, diese in das Feld FZGID eintragen und dann mit dem Funktionscode 003 und „_D“ im Feld RESERVE04 die Daten der ausländischen Zulassung übertragen.

Es werden in beiden Fällen nur die Werte der Felder

383 IMPORT_LETZTZUL_STAAT

384 IMPORT_LETZTZUL_KENNZ

385 IMPORT_DOKUMENT

386 IMPORT_ANZVORBES

391 ZULSPERRE_FINANZ_C

übernommen.

Hinweise:

Wird aufgrund der Abfrage mit Funktionscode 007 der Returncode 7001 übermittelt, existiert das Fahrzeug nur in der Zulassungsevidenz und es gibt keinen vollständigen Datensatz in der Genehmigungsdatenbank. In diesen Fällen wurde das Fahrzeug noch nie in Österreich zugelassen, die Zulassung ist annuliert oder es wurde lediglich eine Überstellungsfahrt für dieses Fahrzeug genehmigt.

Das Fahrzeug kann mit dem Funktionscode 001 und „_C“ im Feld RESERVE04 als normaler Gebrauchtimport in der Genehmigungsdatenbank angelegt werden.

Ist ein Fahrzeug zugelassen, wird der Returncode 0304 übemittelt → die Fahrzeugdaten können weder eingebracht noch geändert werden.

Ist der Importeur/Hersteller nicht berechtigt, die Fahrzeugdaten abzufragen, wird der Returncode 0210 übermittelt. Die Fahrzeugdaten können weder eingebracht noch geändert werden.

Eine Berechtigung zur Abfrage und Datenänderung ist nur dann gegeben wenn:

- der Datensatz vom Importeur/Hersteller eingebracht wurde oder
- der WMI-Code der 17-stelligen FIN einem der dem Importeur/Hersteller zugeordneten WMI-Codes (WMI-Code = Weltherstellerschlüssel) entspricht. Wenn ein Hersteller keine 17-stellige FIN nach ISO verwendet, kann diese Berechtigung zur Datensatzänderung nicht vergeben werden.